

## 1. Süddeutsche Frauenfußballmeisterschaft der Gehörlosen

Am 26. März fand in Aschaffenburg, auf dem Kunstrasenplatz des BSC Schweinheim die erste Süddeutsche Frauenfußballmeisterschaft der Gehörlosen statt. Die Organisation und Leitung lag in den Händen von Ulrich Brenneis. Ausrichter war der Gehörlosenverein Aschaffenburg und Miltenberg. Leider sagte der GSV Karlsruhe kurzfristig wegen Spielermangel ab, so dass nur drei Mannschaften antraten.

Die Spielgemeinschaft GSV Darmstadt/GSV Aachen dominierte in beiden Spielen mit 10:0 gegen GSC Nürnberg/GVIUS Ingolstadt und mit 5:0 gegen GSV Augsburg. Durch den klaren 13:0 über den GSV Nürnberg/GVIUS Ingolstadt erkämpften die Augsburgerinnen den zweiten Platz für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft.

Da der Verein am gleichen Tag das Frühlingsfest veranstaltete, kamen etliche Zuschauer, über 50 verfolgten die Spiele. Ebenfalls war ein Pressevertreter von Main Echo anwesend. Anschließend fand im Vereinsheim, der nur ein Katzensprung vom Fußballplatz entfernt ist die Siegerehrung mit Übergabe des Siegerpokals an GSV Darmstadt/GSV Aachen. Jeder Verein bekam noch eine Erinnerungsplakette von der Stadt Aschaffenburg.

U.B.



### DREI FRAGEN

## »Emotionen und Leidenschaft«

Der Schweinheimer Ulrich Brenneis (55 Jahre) organisierte die süddeutsche Meisterschaft im Frauenfußball der Gehörlosen in Schweinheim. Unser Mitarbeiter Jörg Albert unterhielt sich mit Brenneis.



*Herr Brenneis, wie kamen die Meisterschaften nach Schweinheim?*

Eigentlich waren Heilbronn, Augsburg oder Heidelberg vorgesehen. Da die aber Schwierigkeiten hatten, einen Platz zu organisieren, wurde ich vom Verband um Hilfe gebeten. Da wir ein sehr gutes Verhältnis zum BSC Schweinheim pflegen, hat die Organisation reibungslos funktioniert. Wir haben vor zwei Jahren das Endspiel bei den Männern durchgeführt. So hat sich Aschaffenburg auch einen guten Ruf erworben.

*Wie groß war der Aufwand, um das Turnier zu organisieren?*

Ich musste Gespräche mit dem BSC und dem Aschaffener Sportamt führen. Außerdem musste der Schiedsrichter organisiert und die Finanzierung abgedeckt werden. Letztendlich hat aber alles gut geklappt.

*Hat Fußball auch bei den Gehörlosen einen entsprechenden Zulauf?*

Ja, das kann man auf jeden Fall sagen. Viele Gehörlose freuen sich, dass sie Fußball spielen können. Wir haben auch festgestellt, dass bei den Meisterschaften mehr Spaß für unsere Fußballer aufkommt, weil einfach die Kommunikation leichter ist.

## Frauenfußball in einer stillen Welt

Gehörlosen-Meisterschaft: Wenn der Schiri eine Fahne schwenkt – Sieg geht an Darmstadt/Aachen

Auf den ersten Blick scheint es sich um ein völlig normales Frauen-Fußballspiel zu handeln, das gerade auf dem Kunstrasenplatz des Bezirksligisten BSC Schweinheim läuft. Doch bei genauem Hinsehen fällt auch dem fußballkundigen Zuschauer auf, dass ein paar Kleinigkeiten etwas anders laufen.

Zum einen hat der Schiedsrichter eine Fahne in der Hand, außerdem verständigen sich die Spielerinnen und die Mannschaftenverantwortlichen sowie ein Großteil der anwesenden Zuschauer über die Gebärdensprache, so dass die Geräuschkulisse auf dem Sportplatz sehr leise ist.

### 18 Vereine in Deutschland

Rund 150 schwerhörige oder gehörlose Spielerinnen, die in 18 Vereinen organisiert sind, jagen derzeit in Deutschland dem runden Leder hinterher. »Wir leben allgemein in einer stillen Welt, was aber nicht heißen soll, dass es beim Fußball nicht zur Sache geht«, erklärt Ulrich Brenneis, der die süddeutschen Meisterschaften im Frauenfußball der Gehörlosen am vergangenen Samstag in Schweinheim organisiert hat.

Insgesamt drei Frauenteam aus dem süddeutschen Raum nahmen an dem Miniturnier teil. Während der Gehörlosensportverein (GSV) Augsburg eine eigene Elf stellen konnte, mussten Nürnberg und Ingolstadt sowie Aachen und Darmstadt eine Spielgemeinschaft gründen, weil nicht genügend Akteurinnen für eine eigene Großfeldmannschaft zur Verfügung standen.

Chancenlos war die kombinierte Elf aus Nürnberg und Ingolstadt, die sich dem vorjährigen deutschen Vize-



Treffsicher zeigte sich die Nationalspielerin der deutschen Gehörlosen-Nationalmannschaft, Anja Strack (links), bei der süddeutschen Meisterschaft im Frauenfußball der Gehörlosen in Schweinheim. Foto: Jörg Albert

meister Darmstadt/Aachen mit 0:10 geschlagen geben musste. Auch gegen Augsburg setzte es eine herbe 0:13-Packung. Im direkten Vergleich zwischen

den beiden Siegern waren auch die Augsburgerinnen chancenlos. Mit einem klaren 5:0 Sieg sicherte sich Darmstadt/Aachen die süddeutsche

Meisterschaft und wird gemeinsam mit dem GSV Augsburg bei den Finalspielen um die deutsche Meisterschaft antreten. Jörg Albert